

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Fachspezifischer Anhang zur SPoL (Teil III): Studienfach Evangelische Religion im Studiengang L3 vom 07.09.2011

Genehmigt durch das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 27.09.2011

Für das Studium des Studienfachs Evangelische Religion im Lehramtsstudiengang L3 hat der Fachbereich Evangelische Theologie am 07. September 2011 folgende Regelungen erlassen:

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienfachs

1.1 Ziele des Studiums

Das Studium des Faches Evangelische Religion soll die für die Ausübung einer Tätigkeit als Lehrerin oder Lehrer an Gymnasien in diesem Fach erforderlichen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und fachpraktischen Grundlagen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden einschließlich der Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit vermitteln.

1.2 Fachwissenschaftlich orientierte Ziele

Die Studierenden sollen

- grundlegende Fragestellungen, Methoden und Inhalte der Theologie kennen lernen,
- in den theologischen Disziplinen wissenschaftlich arbeiten lernen.

1.3 Tätigkeitsfeldbezogene fachliche Ziele

Die Studierenden sollen

- theoretische Kenntnisse und erste praktische Erfahrungen der sach- und schülergemäßen Vermittlung von Inhalten erwerben, unter besonderer Berücksichtigung elementarisierender und veranschaulichender Verfahren,
- die Fähigkeit zu einem reflektierten Umgang mit ihrer Berufsrolle erlangen,

- Möglichkeiten zur Vermittlung von Glaubensinhalten und ihrer theologischen Ausarbeitung in Hinsicht auf ihre künftige Tätigkeit im Lehramt, in allgemeiner Erziehung oder in anderen kulturell oder gesellschaftlich relevanten Berufsfeldern kennen lernen.

1.4 Fachübergreifende Ziele des Studiums

Die Studierenden sollen

- Die Befähigung erlangen, später im Beruf anfallende Probleme (Inhaltsfragen, Unterrichts- und Situationsanalysen, Planung erzieherischer und didaktischer Prozesse) theologisch und religionspädagogisch/didaktisch zu bearbeiten.

2. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Das Lehramtsstudium im Studienfach Ev. Religion kann im Wintersemester und im Sommersemester aufgenommen werden.

2.2 Studienvoraussetzungen

Sprachkenntnisse

Das Studium des Studienfaches Evangelische Religion setzt ausreichende Kenntnisse der lateinischen und griechischen Sprache voraus, die eine Arbeit an biblischen Texten und geschichtlichen Quellen in der Originalsprache gestatten.

Der Nachweis der Sprachkenntnisse erfolgt entweder durch das Abiturzeugnis (Latinum, Graecum) oder durch das Bestehen der Ergänzungsprüfung nach der Verordnung über

die Ergänzungsprüfungen im Lateinischen und Griechischen.

An die Stelle des Graecum kann auch die Bibelgriechischprüfung (Bibelgraecum) treten. An die Stelle des Latinum können auch Lateinkenntnisse im Umfang von drei Jahren Schulunterricht oder die Sprachprüfung in Latein treten. Die Kenntnisse müssen für die Teilnahme an den Modulen AT/NT 1 (Griechisch) sowie ST 1a/b (Latein) und KR 1a/b (Latein), spätestens aber bis zur Zwischenprüfung nachgewiesen werden.

Konfessionszugehörigkeit

Lehramtsstudierende mit dem Fach Evangelische Religion sollten einer Gliedkirche der EKD oder einer Mitgliedskirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angehören, da hiervon die kirchliche Bevollmächtigung zur Erteilung von Religionsunterricht abhängt, ohne die eine Fortsetzung der Lehramtsausbildung nach der Ersten Staatsprüfung nicht möglich ist.

3. Besondere Veranstaltungsformen und Prüfungsformen

3.1 Besondere Lehr- und Lernformen sind:

- Grundkurs (GK): Der Grundkurs dient der Einführung in fachspezifische Methoden und Inhalte, er bereitet das wissenschaftliche Arbeiten vor.

3.2 Umfang der Studienleistungen

Schriftliche Leistungsnachweise dürfen 10 Seiten (25.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen) nicht überschreiten.

3.3 Besondere Prüfungsformen sind:

- Ein *schriftlich ausgearbeitetes Referat* basiert i.d.R. auf ei-

nem mündlichen Vortrag im Rahmen einer Lehrveranstaltung und wird durch den/die jeweilige/n Lehrende/n bewertet.

- Ein *Portfolio* ist eine organisierte und zielgerichtete Sammlung verschiedener Werkstücke, die den Kompetenz- und Wissenszuwachs der oder des Studierenden über einen bestimmten Zeitraum dokumentieren. Die oder der Studierende soll zudem einzelne Bestandteile des Portfolios mit den für ein Fach oder Modul relevanten Kompetenzen im Sinne einer Selbstevaluierung in Bezug setzen.
- Ein *exegetisch-bibeldidaktischer Entwurf* ist

eine schriftliche Dokumentation von Gruppenarbeiten im Seminar „Methoden der Auslegung in Exegese und Bibeldidaktik“.

- Ein *Essay* ist eine schriftliche Bearbeitung einzelner Fragestellungen in Proseminaren
- Ein *empirisch-theologisches Semesterprojekt* ist eine als schriftliche Dokumentation einzelner Lerneinheiten des Seminars „Religiöse Sozialisation“.
- Ein *Unterrichtsentwurf* ist die schriftliche, ausführliche Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, -sequenz oder -einheit, in welcher der oder die Studierende theologische und religionsdidaktische

Grundlagen und Themen unter Berücksichtigung pädagogischer Diagnosen auf (Religions-)Unterricht bezieht und in Planungen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen umsetzt.

4. Studienstruktur

Das Studium umfasst 3 Pflichtmodule und 4 Wahlpflichtmodule aus den Fachdisziplinen der Ev. Theologie sowie ggf. das Wahlpflichtmodul Schulpraktische Studien im Fach Evangelische Religion. Die Teilnahmevoraussetzungen für bestimmte Module sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

5. Modulbeschreibungen

AT/NT1 (L3)	Grundlagen alt- und neutestamentlicher Wissenschaft	Pflichtmodul 12 CP; davon anteilig: 3 CP Fachdidaktik									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen, Methoden, Theorien, Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf das spätere Berufsfeld einschätzen ▪ Fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Bibelwissenschaften erwerben und anwenden ▪ hermeneutisch reflektierte Lektürekompentenz biblischer Schriften ▪ Methoden der Bibelwissenschaften kennen, selbstständig anwenden und bewerten können ▪ Erworbene Sprachkenntnisse anhand biblischer Schriften vertiefen ▪ Erwerb von methodischen Kompetenzen in interdisziplinärer Ausarbeitung ▪ kulturtheoretische Kompetenzen ▪ argumentative Entfaltung eines eigenen, biblisch fundierten kritisch reflektierten theologischen Denkens <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau und Inhalt der Bücher des Alten und Neuen Testaments ▪ Grundfragen der biblischen Hermeneutik ▪ Altorientalische und antike Literaturgeschichte ▪ Kulturgeschichtliche Grundfragen ▪ Produktions- und Rezeptionsbedingungen biblischer Theologien ▪ Grundfragen biblischer Didaktik ▪ Methoden der Bibelwissenschaften in interdisziplinärer Ausarbeitung <p>Teilnahmevoraussetzungen: Graecum bzw. Bibelgraecum für das Proseminar Studiennachweise: Teilnahmenachweise in A und B; Leistungsnachweis in C (Essay) Modulprüfung: Gemeinsame Klausur im Anschluss an A und B (3 CP). Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich Verwendbarkeit für Studiengang: L3</p>											
		LV-Form	SWS	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	A. Einführung in das Studium des Neuen Testaments	GK	2			3					
	B. Einführung in das Studium des Alten Testaments	GK	2			3					
	C. Einführung in den methodischen Umgang mit dem Neuen Testament	PS	2			3					

AT/NT 2a (L3)	Altes Testament (Schwerpunkt) und Neues Testament		Wahlpflichtmodul 14 CP; davon anteilig: 4 CP Fachdidaktik									
<p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden des Faches Altes Testament kennen, anwenden und bewerten können ▪ Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen ▪ Interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen ▪ Struktur, Konzepte und Inhalte des Faches Altes Testament kennen, erörtern sowie fachliche Fragen selbst entwickeln ▪ Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren ▪ kulturtheoretische Kompetenzen ▪ Grundfragen biblischer Theologie in gesamttheologischer Perspektive reflektieren <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunkte der Israelitisch-jüdischen Literatur- und Theologie (Pentateuch, Prophetie, Dichtung aus Kult und Weisheit) ▪ Probleme der Geschichte Israels und Judas (Palästinaarchäologie, Königszeit, Perserzeit, hellenistisch-römische Zeit) ▪ Kultur- und Religionsgeschichte in Vorderasien, Kleinasien, Griechenland, Ägypten ▪ Grundkenntnisse rezeptionstheoretischer Modelle ▪ Grundfragen alttestamentlicher Theologien kennen und reflektieren können <p>Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Pflichtmodul AT/NT 1 Studiennachweise: Leistungsnachweis in A (Exegetisch-bibeldidaktischer Entwurf); Teilnahmenachweis in D; Modulprüfung: Hausarbeit im Anschluss an D (4 CP) Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich Verwendbarkeit für Studiengang: L3</p>												
			LV-Form	SWS	Semester / CP							
					1	2	3	4	5	6	7	8
A. Methoden der Auslegung in Exegese und Bibel-didaktik	S	2						3				
B. Neues Testament	V	2						2				
C. Altes Testament	V	2						2				
D. Altes Testament	S	2						3				

AT/NT 2b (L3)	Altes Testament und Neues Testament (Schwerpunkt)	Wahlpflichtmodul 14 CP; davon anteilig: 4 CP Fachdidaktik
--------------------------	--	--

Kompetenzen:

- Methoden des Faches Neues Testament kennen, anwenden und bewerten können
- Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen
- Interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen
- Struktur, Konzepte und Inhalte des Faches Neues Testament kennen, erörtern sowie fachliche Fragen selbst entwickeln
- Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren
- kulturtheoretische Kompetenzen
- Grundfragen biblischer Theologie in gesamttheologischer Perspektive reflektieren

Inhalte:

- Schwerpunkte der Literatur und Theologien in neutestamentlicher Zeit
- Schwerpunkte der Geschichte des frühen Christentums
- Kultur- und Religionsgeschichte in Vorderasien, Kleinasien, Griechenland und Rom
- Grundkenntnisse rezeptionstheoretischer Modelle
- Grundfragen neutestamentlicher Theologien kennen und reflektieren können

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Pflichtmodul AT/NT 1

Studiennachweise: Leistungsnachweis in A (Exegetisch-bibeldidaktischer Entwurf); Teilnahmenachweis in D.

Modulprüfung: Hausarbeit in Anschluss an D (4 CP)

Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich

Verwendbarkeit für Studiengang: L3

	LV-Form	SWS	Semester / CP							
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Methoden der Auslegung in Exegese und Bibel-didaktik	S	2								3
B. Neues Testament	V	2								2
C. Altes Testament	V	2								2
D. Neues Testament	S	2								3

KR 1a (L3)	Kirchengeschichte (Schwerpunkt) und Religionswissenschaft		Wahlpflichtmodul 13 CP									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte ▪ Argumentative Entfaltung kirchengeschichtlicher bzw. religionswissenschaftlicher Positionen ▪ Erarbeitung kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher Theoriebildung ▪ Eigenständige Bewertung von Theoriebildungen ▪ Entwicklung fachwissenschaftlicher Problemstellungen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundinformationen zu Inhalt und Struktur von Kirchengeschichte und Religionswissenschaft ▪ Grundkenntnisse in mindestens einer außerchristlichen Religion ▪ Fachdidaktische Fragen der Kirchengeschichte und Religionswissenschaft ▪ Exemplarische Konkretisierungen kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher Problemstellungen aus Geschichte und Gegenwart ▪ Vertiefte Kenntnisse in mindestens einer außerchristlichen Religion <p>Teilnahmevoraussetzungen: Lateinkenntnisse für D</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweis im Proseminar (Essay); Teilnahmenachweis in D.</p> <p>Anmerkungen: Wird in A die Vorlesung gewählt, muss in B das Proseminar gewählt werden und umgekehrt.</p> <p>Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat oder mündliche Prüfung (20 min) im Anschluss an D (3 CP).</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p>												
			LV-Form	SWS	Semester / CP							
					1	2	3	4	5	6	7	8
A. Einführung in die Kirchengeschichte			PS/V	2	3							
B. Einführung in die Religionswissenschaft			V/PS	2	2							
C. Religionswissenschaft			V	2	2							
D. Kirchengeschichte			S	2	3							

KR 1b (L3)	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft (Schwerpunkt)	Wahlpflichtmodul 13 CP									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte ▪ Argumentative Entfaltung kirchengeschichtlicher bzw. religionswissenschaftlicher Positionen ▪ Erarbeitung kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher Theoriebildung ▪ Eigenständige Bewertung von Theoriebildungen ▪ Entwicklung fachwissenschaftlicher Problemstellungen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundinformationen zu Inhalt und Struktur von Kirchengeschichte und Religionswissenschaft ▪ Grundkenntnisse in mindestens einer außerchristlichen Religion ▪ Fachdidaktische Fragen der Kirchengeschichte und Religionswissenschaft ▪ Exemplarische Konkretisierungen kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher Problemstellungen aus Geschichte und Gegenwart ▪ Vertiefte Kenntnisse in mindestens einer außerchristlichen Religion <p>Teilnahmevoraussetzungen: Lateinkenntnisse für D</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweis im Proseminar (Essay); Teilnahmenachweis in D.</p> <p>Anmerkungen: Wird in A die Vorlesung gewählt, muss in B das Proseminar gewählt werden und umgekehrt.</p> <p>Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat oder mündliche Prüfung (20 min) im Anschluss an D (3 CP).</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p>											
		LV-Form	SWS	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
A. Einführung in die Kirchengeschichte		PS/V	2	3							
B. Einführung in die Religionswissenschaft		V/PS	2	2							
C. Kirchengeschichte		V	2	2							
D. Religionswissenschaft		S	2	3							

ST 1a (L3)	Systematische Theologie (Schwerpunkt Dogmatik)	Wahlpflichtmodul 14 CP									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis zentraler Texte und Positionen protestantischer Dogmatik, Ethik und der Religionsphilosophie ▪ Fähigkeit zur hermeneutisch kontrollierten Erschließung geisteswissenschaftlicher Textbestände ▪ Fähigkeit zur eigenständigen dogmatischen, theologisch-ethischen und religionsphilosophischen Urteilsbildung <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe, -probleme, Theorien der protestantischen Dogmatik, Ethik und der Religionsphilosophie ▪ Klassische und moderne Debatten der Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie in ausgewählten Beispielen <p>Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Proseminar Dogmatik als Voraussetzung für das Seminar.</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweis in A (Essay); Teilnahmenachweis in D</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit im Anschluss an D (4 CP)</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p>											
		LV- Form	SWS	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
A. Einführung in die Dogmatik	PS	2	3								
B. Einführung in die Ethik <i>oder</i> Einführung in die Religionsphilosophie	V	2	2								
C. Dogmatik	V	2	2								
D. Dogmatik	S	2	3								

ST 1b (L3)	Systematische Theologie (Schwerpunkt Ethik/Religionsphilosophie)	Wahlpflichtmodul 14 CP									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis zentraler Texte und Positionen protestantischer Dogmatik, Ethik und der Religionsphilosophie ▪ Fähigkeit zur hermeneutisch kontrollierten Erschließung geisteswissenschaftlicher Textbestände ▪ Fähigkeit zur eigenständigen dogmatischen, theologisch-ethischen und religionsphilosophischen Urteilsbildung <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe, -probleme, Theorien der protestantischen Dogmatik, Ethik und der Religionsphilosophie ▪ Klassische und moderne Debatten der Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie in ausgewählten Beispielen <p>Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Proseminar Dogmatik als Voraussetzung für das Seminar.</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweis in A (Essay); Teilnahmenachweis in D</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit im Anschluss an D (4 CP)</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p>											
		LV-Form	SWS	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
A. Einführung in die Dogmatik		PS	2	3							
B. Einführung in die Ethik <i>oder</i> Einführung in die Religionsphilosophie		V	2	2							
C. Dogmatik		V	2	2							
D. Ethik <i>oder</i> Religionsphilosophie		S	2	3							

PT/RP 1 (L3)	Grundlagen der Religionspädagogik	Pflichtmodul 15 CP in Fachdidaktik										
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bildungsziele des Religionsunterrichts bzw. der beteiligten Fächer begründen sowie ihre Legitimation und Entwicklung im gesellschaftlichen und historischen Kontext darstellen und reflektieren ▪ fachdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen im RU kennen und darstellen ▪ fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen in Bezug auf Religion kennen, in exemplarischen Unterrichtsentwürfen umsetzen und mit Methoden der empirisch-theologischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter entwickeln ▪ schulische und außerschulische religionspädagogische Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren ▪ die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern in Bezug auf Religion theoretisch analysieren und empirisch beschreiben ▪ Lernschwierigkeiten in Bezug auf Religion analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen ▪ religionspädagogisch relevante Konzepte der Medienpädagogik kennen sowie den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien, von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen analysieren und begründen ▪ Persönlichkeits- und Rollentheorien kennen und für das spezifische Unterrichtshandeln als Fachlehrerin oder Fachlehrer im RU weiterentwickeln <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Religionsbegriff ▪ Strukturen religiöser Sozialisation ▪ Didaktische und methodische Grundlagen des RU ▪ Rolle und rechtliche Grundlagen des RU an der Schule ▪ Lernformen im Religionsunterricht der Sekundarstufe ▪ Planungsgrundlagen von Religionsunterricht in der Sekundarstufe ▪ Didaktische Konzeptionen von Religionsunterricht der Sekundarstufe ▪ Methodik des Religionsunterrichtes in der Sekundarstufe ▪ Theorie und Praxis der Kommunikation ▪ Wahrnehmung von Kommunikation im Unterricht ▪ Rollentheorie des Religionslehrers ▪ Elementartheologie ▪ Kognitive und psychosoziale Grundlagen religiöser Entwicklung ▪ Religionspädagogische Entwicklungsphänomene in Fallanalysen <p>Teilnahmevoraussetzungen: Für das Seminar „Unterrichtsgestaltung RU in der Sekundarstufe“ ist der vorherige Besuch des Proseminars „Einführung in die Religionspädagogik“ und des Seminars „Religiöse Sozialisation“ obligatorisch.</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in A und D; Leistungsnachweise in B (Portfolio) und C (empirisch-theologisches Semesterprojekt)</p> <p>Modulprüfung: Unterrichtsentwurf im Anschluss an D (3 CP)</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L3</p>												
			LV-Form	SWS	Semester / CP							
					1	2	3	4	5	6	7	8
A. Einführung in die Religionspädagogik	PS	2	3									
B. Verständigung über Religion	Ü	2	3									
C. Religiöse Sozialisation	S	2	3									
D. Unterrichtsgestaltung RU in der Sekundarstufe	S	2	3									

PT/RP 2 (L3)	Religionspädagogik und Fachdidaktik	Pflichtmodul 10 CP in Fachdidaktik									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aspekte religiöser Traditionsbildung methodisch erschließen und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf religiöse Traditionsprozesse darstellen ▪ schulische und außerschulische religionspädagogische Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren ▪ Zusammenhänge zwischen theologischen und anderen religionsbezogenen Wissenschaften religionspädagogisch evaluieren und fachdidaktisch erschließen ▪ Zu einer eigenständigen Beurteilung von Zielen des evangelischen Religionsunterrichts unter den religiösen Bedingungen der Gegenwart gelangen und auf ihre Bedeutung für Lernszenarien hin reflektieren ▪ fachliche Inhalte didaktisch aufbereiten ▪ pädagogische, didaktische und theologische Leitprinzipien von Lehrplänen, Bildungsstandards und Kompetenzkatalogen kennen ▪ Konzepte religiöser Erziehung im Blick auf leitende Grundbegriffe und Kriterien darstellen und beurteilen können ▪ rechtliche Rahmenbedingungen sowie bildungs- und kulturtheoretische Begründungen für den Religionsunterricht in der Schule kennen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ interdisziplinäre Problemstellungen zwischen Theologie, Sozialwissenschaften, Religionswissenschaft und Religionstheorie ▪ religiöse Bildungs- und Lernprozesse ▪ religionspädagogische und -didaktische Fragestellungen in Teilgebieten der Theologie ▪ historische Etappen der Theorien religiöser Erziehung im Protestantismus ▪ religionstheoretische, bildungstheoretische und didaktische Kriterien für Religionsunterricht ▪ Lernen in anthropologischer und theologischer Perspektive ▪ ältere und neuere Ansätze zum Verständnis des Konfessionalitätsprinzips <p>Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Pflichtmodul PT/RP 1 (L3) Studiennachweise: Teilnahmenachweise in B und C Modulprüfung: Mündliche Prüfung (15 min) im Anschluss an eines der beiden Seminare (2 CP) Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich Verwendbarkeit für Studiengang: L3</p>											
		LV-Form	SWS	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
A. Religionspädagogik	V	2	2								
B. Religionspädagogik	S	2	3								
C. Seminar mit didaktischem Schwerpunkt aus den Bereichen AT, NT, KR, ST	S	2	3								

SSP (L3)	Studienschwerpunkt AT, NT, KR oder ST	Wahlpflichtmodul 10 CP									
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden der Fachwissenschaft (jeweils AT, NT, KR oder ST) kennen, anwenden und bewerten können ▪ Entwicklung fachwissenschaftlicher Problemstellungen ▪ Erarbeitung von Theoriebildungen der jeweiligen Fachwissenschaft ▪ Eigenständige Bewertung von Theoriebildungen der jeweiligen Fachwissenschaft ▪ Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen ▪ Interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen <p>Inhalte:</p> <p>Es werden Veranstaltungen aus folgenden Inhaltsbereichen angeboten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Themen alttestamentlicher Bibelwissenschaft (AT) 2. Themen neutestamentlicher Bibelwissenschaft (NT) 3. Themen der Kirchengeschichte und Religionswissenschaft (KR) 4. Themen der Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie (ST) <p><i>Einer dieser vier Inhaltsbereiche wird nach Wahl der Studierenden als Studienschwerpunkt festgelegt.</i></p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss eines Moduls im gewählten Studienschwerpunkt</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in A und C</p> <p>Modulprüfung: Mündliche Prüfung (15 min) im Anschluss an eines der beiden Seminare (2 CP).</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengang: L3</p>											
		LV- Form	SWS	Semester / CP							
				1	2	3	4	5	6	7	8
A. (Studienschwerpunkt)		S	2							3	
B. (Studienschwerpunkt)		V	2							2	
C. (Studienschwerpunkt / verwandtes Thema)		S	2							3	

SPS (L3)	Schulpraktische Studien – Schwerpunkt 1	Wahlpflichtmodul 14 CP in FD
---------------------	--	---

Inhaltsbeschreibung

Wahlpflichtmodul für diejenigen Studierenden, die ein Schulpraktikum im Fach Evangelische Religion absolvieren möchten. Der rechtliche Rahmen für das Modul ergibt sich aus der Ordnung für die schulpraktischen Studien in den Lehramtsstudiengängen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in der jeweils gültigen Fassung. Schulpraktische Studien als Bestandteil der Lehrerbildung dienen folgenden Zielen:

- Erfahrung und Reflexion des Berufsfelds,
- Verknüpfung von Studieninhalten und schulischer Praxis,
- Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr-/Lernarrangements,
- Analyse von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen als forschendes Lernen.

Schulpraktische Studien tragen dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zu wissenschaftlich begründetem, pädagogischem Handeln zu befähigen. Sie sind - als Bestandteil der universitären Lehre im Rahmen der Lehramtsstudiengänge - in erster Linie gut vorbereitete Begegnungen mit dem Praxisfeld Schule, in denen eine wissenschaftliche Wahrnehmung schulischer Realitäten und die reflektierte Erfahrung dieser Realitäten stattfinden sollen.

Kompetenzen

Es werden folgende Kompetenzen in der Praxis reflektiert und gefördert:

- fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen, auswerten und weiter entwickeln; -
- schulische und außerschulische fachbezogene Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren;
- Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren;
- fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen;
- Persönlichkeits- und Rollentheorien kennen und für das spezifische Unterrichtshandeln als Fachlehrerin oder Fachlehrer weiterentwickeln

Dauer des Moduls und Angebotsturnus

Das Modul beginnt in der Regel in jedem Semester und erstreckt sich über zwei Semester

Teilnahmevoraussetzungen: Das Modul ist ausschließlich für Lehramtsstudierende mit dem Studienfach Evangelische Religion zugänglich. Ein Teilnahmechein aus der Einführungsveranstaltung ist Voraussetzung für das Schulpraktikum. Im Schulpraktikum stellt die Schule einen Leistungsnachweis aus, der Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsverfahren (Praktikumsbericht) und zur Nachbereitungsveranstaltung ist.

Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus dem benoteten Praktikumsbericht. Die Anforderungen hierfür ergeben sich aus der Praktikumsordnung und den Vorgaben der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Einführungsveranstaltung.

Verwendbarkeit für Studiengänge: Zielgruppe sind alle L-Studierende mit Studienfach Ev. Religion

	LV-Form	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
Einführungsveranstaltung (Pf)	S	2				3		
Schulpraktikum (Pf)	P					5	1	
Nachbereitungsveranstaltung (Pf)	S	2					3	
Modulabschlussprüfung							2	
bes. Leistungen: nein								

6. Studienverlaufsplan

Der folgende Studienverlaufsplan versteht sich als Beispiel und kann je nach individueller Studienplanung variieren. Maßgeblich sind dabei die in den Modulbeschreibungen genannten Teilnahmevoraussetzungen.

Semester \ Modul	1	2	3	4	5	6	7	8
AT/NT 1 (L3)	GK (6 CP)	GK (3 CP)	PS (3 CP)					
AT/NT 2a/b (L3)						V (2 CP) V (2 CP)	S (7 CP)	S (3 CP)
KR 1a/b (L3)	PS (3 CP) V (2 CP)	V (2 CP) S (6 CP)						
ST 1a/b (L3)			V (2 CP)	PS (3 CP)	V (2 CP) S (7 CP)			
PT/RP 1 (L3)			PS (3 CP) Ü (3 CP)	S (3 CP) S (6 CP)				
PT/RP 2 (L3)					V (2 CP)	S (5 CP) S (3 CP)		
SSP (L3)							V (2 CP) S (3 CP)	S (5 CP)
CP (Σ 88)	11 CP	11 CP	11 CP	12 CP	11 CP	12 CP	12 CP	8 CP

7. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in Erste Staatsprüfungen einzubringen sind

Gemäß § 23 SPOL werden die Ergebnisse aus vier der sieben Modulprüfungen (ggf. acht, falls SPS im Fach Ev. Religion absolviert wurden) in die Erste Staatsprüfung eingebracht. Genau ein Ergebnis muss in einem AT/NT-Modul und genau ein Ergebnis muss in einem PT/RP-Modul erbracht worden sein. Die übrigen können frei gewählt werden.

8. Endgültiges Nichtbestehen der Module AT/NT und KR

Da hier spezifische Sprachenkenntnisse vorausgesetzt werden, führt abweichend von § 21. Abs. 9 ein endgültiges Nichtbestehen der AT/NT-Module und der KR-Module nicht zum Ausschluss aus dem Studienfach Evangelische Religion in den Lehramtsstudiengängen L1, L2 und L5.

9. Regelungen zu weiteren Studien

9.1 Regelungen zu Weiterbildungsstudiengängen

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung gem. § 33 HLbG im Studienfach Evangelische Religion umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium, mit Ausnahme des Moduls Schulpraktische Studien; die Regelungen zur Zwischenprüfung finden keine Anwendung. Eine geeignete Vorbereitung auf die Prüfung gem. § 33 HLbG hat stattgefunden, wenn die genannten Module erfolgreich absolviert wurden.

9.2 Regelungen zur Promotion

Das wissenschaftliche Studium kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Ev. Theologie mit dem Ziel der Promotion zum Dr. phil. oder zum Dr. theol. fortgesetzt werden. Näheres, insbesondere die Zugangsvoraussetzungen, regeln die Promotionsordnungen in den jeweiligen Fassungen.

9.3 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmung

Diese Fassung des fachspezifischen Anhangs tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im UniReport in Kraft und gilt erstmals für das Wintersemester 2011/2012. Unter der Fassung vom 31.03.2008 begonnene Module werden noch nach deren Bestimmungen abgeschlossen. Teilnahme nachweise für Vorlesungen werden jedoch in keinem Fall mehr verlangt. Auf Antrag kann vom Prüfungsausschuss gestattet werden, begonnene Module nach den Bestimmungen dieser Fassung fortzuführen.

Frankfurt, den 4. Oktober 2011

Prof. Dr. Stefan Alkier

Dekan Fachbereich
Evangelische Theologie

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main